



## «Der russische Professor»

Zum 100. Geburtstag des Malers und Graphikers  
Prof. Eugen Zotow (1881–1953)

Am 30. September 1981 jährt sich die hundertste Wiederkehr des Geburtstages des russischen Malers und Graphikers Ivan Miassojedoff, besser bekannt unter dem Namen Prof. Eugen Zotow, vielen Liechtensteinern noch vertraut als der «russische Professor».

Am 30. September 1881 in Charkow in Russland geboren, in jungen Jahren zum Künstler berufen, studierte Eugen Zotow vor allem an den Kunstakademien von Petersburg (Leningrad) und Moskau bei hervorragenden Lehrern wie etwa den Proff. Ilja Repin, Mathé und Rubeaux. Im Zuge der russischen Oktoberrevolution von 1918 kam Prof. Eugen Zotow zusammen mit seiner Frau nach jahrelangen Irrfahrten durch Ost- und Westeuro-

pa im Jahre 1938 als Emigrant nach Liechtenstein, wo er während 15 Jahren lebte und sich ganz der Kunst verschrieb. Im Alter von 72 Jahren entschloss er sich nach Lateinamerika auszuwandern, um in Argentinien Wohnsitz zu nehmen, wo er aber nach beschwerlicher Schiffsreise bereits am 27. Juli 1953 verstarb. Im Einvernehmen mit dem Vorstand der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft soll dieses Jubiläum zum Anlass genommen werden, Leben und Werk des Malers und Graphikers Eugen Zotow erstmals und wenn immer möglich umfassend zu erarbeiten.

● Im Interesse des hervorragenden Oeuvres, das Prof. Zotow hinterlassen hat sowie im Hinblick auf eine grösstmögliche Vollständigkeit des Werkkatalogs, den es zu erstellen gilt, sind die Besitzer von Werken des Malers und Graphikers Eugen Zotow gebeten, sich mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum Vaduz, Städtle 43 (Tel. 2 23 10) in Verbindung zu setzen.

(Norbert W. Hasler, Kunsthistoriker)